

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Höri erwartet
weitere
Flüchtlinge **S. 3**

70 Jahre
Kriegsende in
Radolfzell **S. 3**

Gemischter
Chor sucht
Sänger **S. 6**

FC Radolfzell
unterliegt
Ligaprimus **S. 12**

Müntefering
auf dem
Podium **S. 28**

Mit
Stein am Rhein

29. APRIL 2015 WOCHE 18 RA/AUFLAGE 20.676 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Standpfeiler

Sie verwandeln die Radolfzeller Innenstadt seit Jahren in einen geschäftigen Bienenstock. Sie zählen im WOCHENBLATT-Land zu den absoluten Besuchermagneten. Sie sind die Standpfeiler der Aktionsgemeinschaft. Am zweiten verkaufsoffenen Sonntag »Tag des Rades« am 3. Mai putzt sich die Stadt abermals heraus. Und das ist auch gut so – denn von der »See(h)reise, dem »Tag des Rades«, von »Musik uff de Gass« und Co. profitieren alle, vom Einzelhändler über den Gastorbereich bis hin zur Tourismusbranche.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

OB Staab will Druck vom Wohnungsmarkt nehmen

Radolfzell plant bis 2020 rund 1.500 Wohneinheiten in der Kernstadt und den Ortsteilen

Radolfzell (gü). Oberbürgermeister Martin Staab ist sich sicher: Mit diesen Maßnahmen wird der Druck vom Wohnungsmarkt in der Stadt genommen. Wie der Radolfzeller Rathauschef am gestrigen Dienstag im Rahmen eines Pressegesprächs verriet, sollen in der Kernstadt und in den Ortsteilen innerhalb der nächsten fünf Jahre rund 1.500 zusätzliche Wohneinheiten entstehen. Damit will die Stadt der immer weiter steigenden Nachfrage nach Wohnraum bis zum Jahr 2020 entgegen wirken. »Der Wohnraum ist in den vergangenen Jahren immer knapper geworden. Radolfzell und seine Ortsteile haben in der Vergangenheit stark an Attraktivität gewonnen. Radolfzell muss weiter wachsen, um der großen Nachfrage gerecht werden zu können. Deshalb werden wir jetzt handeln und Wohnraum für die Radolfzeller Bürger sowie für Neubürger schaffen«, sagte OB Staab. Die Nachfrage nach Wohnungen und Häusern zeige, dass Radolfzell als Zuzugsstadt in der Region

attraktiv ist, so Staab weiter. Die Gesamtbilanz der Wohnungsbaupläne bis zum Jahr 2020 sieht wie folgt aus: In den Bauprojekten sollen ungefähr 1.000 Wohneinheiten (WE) entstehen, hinzukommen pro Jahr weitere 80 Einzelbauvorhaben. Nach Einschätzung Staabs werde die Hälfte der 1.500 Wohneinheiten von Investoren getragen. »Der Rest kommt aus der offenen Hand oder von Baugenossenschaften«, erklärt Staab.

Rund 70 Prozent der Wohneinheiten sollen dabei zum Verkauf stehen. Die restlichen 30 Prozent stehen zur Vermietung bereit.

Josef-Bosch-Quartier: Die Idee eines integrativen Wohnprojektes in der Josef-Bosch-Straße, auf dem ehemaligen »Alti«-Areal, ist keine neue. Seit geraumer Zeit wird im Gemeinderat darüber diskutiert, ein integratives Wohnvorhaben zu verwirklichen. 99 Wohneinheiten,

von denen rund 31 Stück integrativ genutzt werden können, werden hier entstehen. Insgesamt soll die Bauzeit rund 18 Monate dauern, so dass mit einem Bezugstermin im Jahr 2017 zu rechnen ist.

Stadterweiterung Nord: Im Zuge des zweiten und dritten Bauabschnittes der Stadterweiterung Nord will die Stadt dort weitere 230 Wohneinheiten realisieren. Damit stellt die Stadterweiterung nördlich der Kinderkrippe »Entdeckerkiste« das größte Bauvorhaben in Radolfzell dar. Nach Angaben von Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, soll 2017 mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden.

»**FORA-Areal:** Das Zukunftsprojekt, wie es Nöken im Gespräch mit dem WOCHENBLATT nannte, umfasst 184 Wohneinheiten. »Die derzeit dort beheimatete Firma denkt über eine Verlagerung nach«, verrät Staab. Sollte dies funktionieren, plant die Firma das Grundstück in die Vermarktung zu bringen.

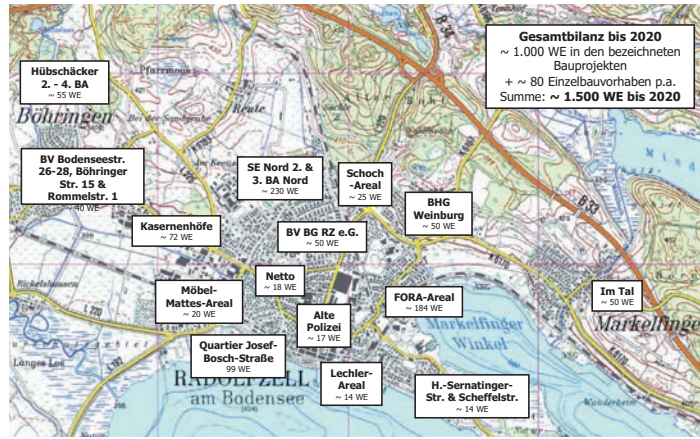
Ortsteile: Das künftige Wohnraumangebot ist gut durchmisch, betont Oberbürgermeister Staab.

So wird für Familien zum Beispiel der zweite, dritte und vierte Bauabschnitt im Neubaugebiet »Hübschäcker« in Böhringen kommen. Zudem wird das Neubaugebiet »Im Tal« in Markelfingen ausgewiesen.

Während in Böhringen weitere 55 Wohneinheiten entstehen sollen, ergänzen zusätzliche 50 Wohneinheiten aus Markelfingen den Radolfzeller Wohnungsmarkt.

Baugenossenschaft Radolfzell: Auch gebürtige Radolfzeller Bürger sollen die Möglichkeit erhalten, zu bauen oder Eigentum zu erwerben. »Dort, wo wir Einfluss haben, werden wir uns für bezahlbaren Wohnraum einsetzen und Investoren auch entsprechend verpflichten«, sagte Staab. So wird auch die Baugenossenschaft Radolfzell ein Bauvorhaben mit ungefähr 50 Wohneinheiten realisieren.

Wohnbauprojekte – Geplante Fertigstellungen 2015 - 2020



Eine Übersichtskarte zu den Standorten der geplanten neuen Wohneinheiten in Radolfzell. sub-Bild: Stadt Radolfzell

JGR tagt am 7. Mai

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Radolfzeller Jugendgemeinderates findet am Donnerstag, 7. Mai, im Büro der Stadtjugendpflege statt. Beginn der Sitzung ist um 18.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Kandidatensuche für die anstehende Wahl des JGR in diesem Jahr, die Organisation des geplanten Fußballturniers und der Bericht des Arbeitskreises »Graffiti«. Zudem wird über eine Einladung nach Berlin diskutiert.

- Anzeige -

Wertvolle Tipps für Heimmöster

Radolfzell (swb). Die Sonderausstellung »Der Apfel« nimmt die Besucher des Radolfzeller Stadtmuseums seit Anfang April mit auf eine Reise durch die Zeit. Keine andere Frucht ist so stark mit der deutschen Kulturgeschichte verbunden wie der Apfel. Er begegnet als Symbol und in Erzählungen, gehört seit der Jungsteinzeit zu unserem Speiseplan, und sein Anbau prägte ganze Land-

schaften, vor allem auch am Bodensee. Am morgigen Donnerstag, 30. April, lädt das Stadtmuseum deshalb zu einem Vortrag von Dr. Günther Schäfer, von der Streubstomerei Stahringen, zur Zubereitung von Gärmösten für den privaten Haushalt (mit Verköstigung von Gärmöstgetränken). Beginn ist um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 07732/81530 möglich.

Eine Plattform bieten

BBKP-Verleihung am 9. Mai

Radolfzell (gü). Anna-Lena Forster, zweifache Silbermedaillengewinnerin bei den Paralympics im russischen Sotchi, weiß, wie wichtig es gerade für Menschen mit einer Behinderung ist, eine Plattform zu bekommen. Die aus Stahringen stammende Monoskifahrerin hat 2015 zum ersten Mal die Schirmherrschaft des 20. Bundeskunstpreises für Menschen mit einer Behinderung (BBKP) übernommen. »Es gibt

viele Möglichkeiten etwas zu erreichen – auch mit einem Handicap. Dafür braucht es Vorbilder«, erklärte Forster im Pressegespräch. Wenn am 9. Mai im Milchwerk der BBKP vergeben wird, feiert die Veranstaltung bereits ihr 20. Jubiläum. Beginn der Verleihung ist um 16 Uhr. Neben Grußworten von OB Martin Staab und Anna-Lena Forster, wird die Laudatio von Renate Endres gehalten.

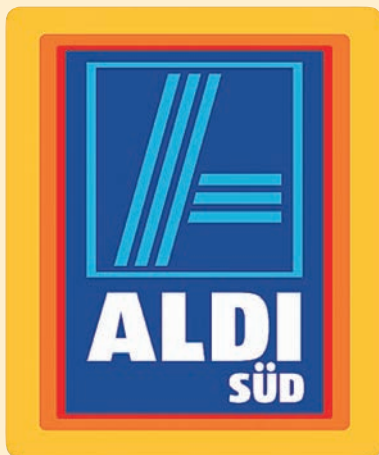
Täter beklaut 74-Jährige

Radolfzell (swb). Ein Dieb hat am Samstag einer 74-Jährigen ihre Geldbörse mit mehreren hundert Euro darin gestohlen. Die Tat geschah gegen 10.30 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Böhringer Straße. Dies berichtete die Polizei in einer Pressemitteilung. Als die Frau zahlen wollte, stellte sie fest, dass die Börse verschwunden war. Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei Radolfzell unter der 07732/950660 zu melden.

- Anzeige -

ATTRAKTIONEN BEIM »TAG DES RADES«

Am Sonntag, 3. Mai, kann es nur heißen: Ab nach Radolfzell. Denn an diesem Tag findet in der Radolfzeller Innenstadt der zweite verkaufsoffene Sonntag der Aktionsgemeinschaft in diesem Jahr, der »Tag des Rades«, statt. In der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr dreht sich dann in der City alles um Fortbewegungsmittel mit zwei, drei oder vier Rädern. Rund 90 Geschäfte haben geöffnet und locken mit Sonderaktionen, Informationen und Angeboten. Mehr Informationen gibt es auf den Seiten 21, 22 und 23 in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



AUTOHAUS REULE JETZT AUCH IN SINGEN

Seit 50 Jahren besteht das Autohaus Reule in Radolfzell bereits. Nun hat es auch unter der Marke »Suedmobile« in der Gottlieb-Daimler-Straße in Singen eine Niederlassung für die Marke Peugeot eröffnet und ist damit in der großen Autostadt Singen präsent. Mit einem Eröffnungswochenende und der Präsenz auf der Leistungsschau Singen wurde das neue Autohaus an den letzten Wochenenden bereits vorgestellt und hat viel Lob von den Kunden erhalten. Mehr über das neue Autohaus auf Seite 26 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Zonta-Frauen helfen Zeller Kultur

Radolfzell (swb). Seit 2012 hat der Verein Zeller Kultur in der ehemaligen Stadtschreinerei in der Fürstenbergstraße die zuvor von der Diakonie benutzten Räume in dem schon zum Abriss bestimmten Gebäude, bezogen und mit viel Eigeninitiative und Spenden dort ein kleines Theater errichtet. Bisher konnte nur einer der beiden großen Räume im Erdgeschoss für Proben und Aufführungen genutzt werden – der harte und kalte Steinboden stand dem entgegen. Dank der großzügigen Spende des Zonta Clubs Radolfzell/Konstanz über 5.000 Euro, dem Zuschuss durch den Landesamateurtheaterverband, den unermüdlichen Einsatz der Schreinerei Holzweg und den Helfern, konnte ein sehr schöner Eichenholzboden verlegt werden. Waltraud Rasch, die Vorsitzende der Zeller Kultur und Leiterin des Theaters: »Dies ist für uns eine riesige Erleichterung, denn wir müssen vor Proben und Veranstaltungen nun nicht mehr die Podeste und Stühle hin und her räumen. Da-

für danken wir allen Beteiligten sehr!« Am 10. April war die Premiere des neuen Stücks »Die Spielverderber« von Michael Ende, einer komischen Tragödie rund um das Thema Erben. Auch die Kindertheatergruppe ist in der heißen Endphase: Am 22. Mai wird das Märchen »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« aufgeführt. Gerne würde Rasch auch eine Theatergruppe für Senioren ins Leben rufen und sucht hierfür noch spielfreudige ältere Menschen. »Dieses Theater ist eine gute Sache für Radolfzell, die wir gern unterstützen«, sagt Jutta Schroff, Vorsitzende der Zonta-Hilfe bei einer Begehung des Theaters. Zonta ist ein weltweites Netzwerk von berufstätigen Frauen, die sich auch sozial und kulturell engagieren. Es wurde 1919 in den USA gegründet und hat etwa 34.000 Mitglieder. Die Konstanz Area der Zonta-Frauen treffen sich einmal im Monat in Moos im »Haus Gottfried«. Interessierte sind dort immer willkommen.

Unterstützung für Flüchtlinge

Radolfzell (swb). Die deutsche Sprache vermitteln, amtliche Schreiben erklären, deutsche Gewohnheiten verstehen lernen, sich auf das Asylverfahren vorbereiten, Kindergarten-, Schulplätze und Wohnungen besorgen: Für all das braucht man Räume und freiwillige Helfer. Der Freundeskreis Asyl nimmt hier eine wertvolle ehrenamtliche Arbeit wahr. Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr kommen Bewohner aus der Flüchtlingsunterkunft in das Café International, das in den Räumen der »Ideenwerkstatt« in der Regiment-Piemont-Straße 7, untergebracht ist. Die Stadt Radolfzell unterstützt diese wichtige Aufgabe mit einem Zuschuss in Höhe von 450 Euro für Raumkosten, Bücher und Lernmaterialien. Am Freitag war der Integrationsbeauftragte der Stadtverwaltung Radolfzell Günter Wenger zu Gast im »Café International« und überreichte diesen dringend benötigten Zuschuss an Frau Elisabeth Burkart vom Freundeskreis Asyl, die diese finanzielle Unterstützung mit Freude entgegennahm.

Spezialisten des Handwerks Stadtseniorenrat lud zu 60+ Fachinformationen

Radolfzell (swb). Dass das Jahresprogramm des Radolfzeller Seniorenrates gut zusammengestellt ist, bewiesen die intensiven Gespräche im Rahmen des Seniorenkaffees im Mehrgenerationenhaus. Vorsitzender Peter Seemann und Vorstandsmitglied sowie 60+Seniorenbeauftragte Katharina Gätjens hatten ins Schwarze getroffen: Bei der Vorstellung der kreisweiten Initiative für seniorenfreundlichen Handwerkservice mit rund 120 Innungsbetrieben aus den Baugewerken, dem Friseurhandwerk und dem Kfz-Bereich staunten die Teilnehmer über die umfangreichen Schulungen der Betriebe, den Ehrenkodex und ihre Bewertungsmöglichkeit der Handwerksleistungen. Es folgten eigene positive Erfahrungen, gezielte Fragen und Anregungen der interessierten Besucher. Rainer Kenzler als Koordinator der 60+Initiative wie auch den Vertretern des Seniorenrates war es wichtig, über die gute Zusammenarbeit nützliche Informationen für die älteren Mitbürger zu bieten, die deren Alltag leichter und sicherer machen. Gerne nahm er im anschließenden regen Austausch Hinweise der Senioren auf, um diesen besonderen Handwerkservice noch besser auf deren Bedürfnisse abzustimmen. Als Vertreter der 60+Elektrobetriebe hatte Bernd Buhl aus Ra-



Rainer Kenzler (Mitte) und Bernd Buhl (rechts) hatten als Vertreter der Initiative »60+ Seniorenfreundlicher Handwerkservice« viele praktische und hilfreiche Tipps für die Gäste des vom Stadtseniorenrats ausgerichteten Seniorenkaffees im Mehrgenerationenhaus. Bernd Buhl demonstrierte den interessierten Gästen des vom Stadtseniorenrat ausgerichteten Seniorenkaffees im Mehrgenerationenhaus das Lichtsignal eines an die Türklingel gekoppelten Gerätes für hörgeschädigte Menschen.

dolfzell einige Beispiele praktischer Helfer dabei. Ob effiziente LED-Leuchten für dunkle Flure oder verschiedene Lichtsignale als Ton-Ersatz für Hörgeschädigte – seine Erläuterungen reichten bis zur Demonstration eines wirksamen Rauchmelder-Vibrationsalarms beim Schlafen ohne Hörgerät. Eine betroffene Seniorin wusste zudem, dass es dafür teilweise Leistungen der Krankenkassen gibt. Auch Systeme zum Herbeirufen von Verwandten oder hilfsbereiten Nachbarn im Haus stießen auf großes Interesse. Auf Fragen zu weiteren Alltagspro-

blemen wusste die beiden Expertin ebenfalls geschickte Lösungen. Dabei zeigte sich, dass die 60+Handwerker gut untereinander vernetzt sind und passende Ansprechpartner in der Nähe zur Hand haben. Dass sich die interessierten Gäste des Seniorenkaffees in kleineren Dingen auch gut selbst zu helfen wissen, erwiesen die kreativen Tipps, die man sich gegenseitig gab. Mit den zahlreichen Handwerkeradressen in der 60+ Broschüre und der engagierten Unterstützung der Radolfzeller Seniorenvertreter fühlten sie sich danach bestens gerüstet.

Ruderer treffen sich in Radolfzell

Taufe des neu stationierten Kirchbootes

Radolfzell (swb). Am Samstag, 2. Mai, ab 9 Uhr findet das diesjährige Wanderrudertreffen des Landes Baden Württemberg auf dem Gelände des TV Radolfzell statt. Das Event beginnt unter Anwesenheit von Honorationen aus der Stadt sowie des Landesruderverbands mit der Taufe des neu in Radolfzell am TV stationierten Kirchbootes. Anschließend wird in einem Korso von allen teil-

nehmenden Ruderbooten die Reichenau umrundet, danach wird man sich in der Gaststätte des TV beim Mittagessen stärken um nachmittags nochmal durchzustarten und den befreundeten, nahegelegenen RC Undine zu besuchen. Zu diesem Ereignis werden 100 bis 150 Ruderer aus dem ganzen Land erwartet, die teilweise schon am 1. Mai in Sternfahrten von anderen Bodenseeru-

derclubs mit ihren Booten anreisen und am 3. Mai wieder zurückrudern. Das Kirchboot mit 14 Ruderplätzen samt Trailer wurde vom LRV BW neu investiert und wird zukünftig von der RG Seemalthein auf dem Gelände des TV-Radolfzell betreut. Es ist das erste Ruderboot dieser Gattung am Bodensee und ideal geeignet um auch auf dem Obersee Wanderfahrten durchzuführen.

Burgfest in Stahringen

Stahringen (swb). Das Burgfest in Stahringen findet am 1. Mai statt. Ab 11 Uhr wird bei der Ruine Schrotzburg gefeiert. Für Unterhaltung sorgt der MV Ramsen. Besucher können sich auf Ritterspiele freuen oder können sich mit Ritterpfanne, Würsten und Kuchen stärken.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVD A D

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Putenmedaillons gerne zum Grillen mariniert 100 g € 1,09	lecker auch zum Grillen Rumpsteak zart gereift 100 g € 2,59	immer ein Genuss DRY AGE Porterhouse 100 g € 2,99
zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,20	gerne auch zu Spargel Bauernschinken 100 g € 1,69	der Klassiker aus dem Wurstkessel Original Bohlinger Grillwurst 100 g nur € 1,19
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,09	da freut sich der Spargel Lachsschinken 100 g € 1,69	natürlich hausgemacht Servela 100 g nur € 0,89

Flank-Steaks – zart gelagert

ac Esulger
Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HAARWERK
Wir sind
umgezogen
in die Seestraße 23 in Radolfzell
HAARWERK, SEESTRASSE 23, 78315 RADOLFZELL, TEL. 0 77 32 – 6 01 06 83

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweineschnitzel mager, aus der Oberschale – auch paniert 100 g 1,00	Käsekacker mild geräuchert mit herzhafter Käseeinlage / ideal zum heiß oder kalt genießen 100 g 1,10
Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g 0,75	Thüringer Rotwurst mit mageren Schinkenwürfeln / im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,10
Rinderquerrippe / Rippstück schön marmoriert für die Suppe / Mutige dürfen es auch auf dem Grill probieren 100 g 0,79	Gourmetsalami die mit dem feinen Nussaroma, aus eigener Herstellung 100 g 1,69
Kalbsgeschnetzeltes von Hand geschnitten / ohne Haut und Sehnen 100 g 1,68	gekochte Rippe saftig und mild gesalzen 100 g 0,98

Handwerkstradition
seit 1907



Wie Bürgermeister Uwe Eisch erklärte, sollen rund 100 Flüchtlinge im ehemaligen Internatsgebäude in Gaienhofen untergebracht werden. Ab August könnten die ersten Asylbewerber in das Gebäude, das sich »Auf der Breite« befindet, einziehen. swb-Bild: Schlossschule

Höri erwartet weitere Flüchtlinge

Moos/Öhningen (gü). Rund 100 Flüchtlinge sollen in das frühere Internatsgebäude der Evangelischen Schule Gaienhofen ziehen (siehe nebenstehender Artikel). Doch nicht nur in Gaienhofen sollen in naher Zukunft Asylbewerber untergebracht werden - auch Moos und Öhningen nimmt sich der Flüchtlingsthematik an.

»Auf der Höri gibt es eine Willkommenskultur, die von vielen Familien getragen wird« pflichtet **Öhningens Bürgermeister, Andreas Schmid**, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT seinem Amtskollegen aus Gaienhofen bei. Derzeit sind neun Flüchtlinge - eine syrische Familie und sechs Afrikaner - in Öhningen im ehemaligen ZG-Gebäude untergebracht. Dieses wurde für rund 50.000 Euro saniert. »Entsprechend der Schlüsselung, die sich an der Einwohnerzahl unserer Gemeinde orientiert, soll die Zahl der Flüchtlinge bis zum Ende des Jahres auf 23 ansteigen«, so Schmid weiter. Allerdings stößt die Gemeinde bald an ihre räumliche Kapazitätsgrenze. Im ehemaligen ZG-Gebäude ist nach Einschätzung von Schmid noch Platz für vier bis sechs Asylbewerber. Vier weitere könnten in einem anderen Gebäude, das in Gemeindebesitz ist, wohnen. »Dann müssen wir ausweichen und Wohnungen anmieten«, sagt Schmid. Öhningens Bürgermeister betont allerdings, dass die Integration

nicht mit der Unterbringung ende: »Wir müssen die Leute auch in Arbeit bringen.«

Ähnlich sieht es auch **Peter Kessler, Bürgermeister von Moos**: »Wir müssen und wollen diesen Menschen helfen. Allerdings wollen wir sie nicht bemuttern.« Derzeit sind elf Flüchtlinge in zwei Wohnungen in Moos untergebracht. »Moos hat keine städtischen Wohnungen oder Unterbringungen. Wir stehen, was mögliche Wohnungen angeht, in der normalen Konkurrenz des Wohnungsmarktes«, sagt Bürgermeister Kessler. Schon im Jahr 2014 hat Moos als einzige Höri-Gemeinde zwei Flüchtlinge aufgenommen. Bis Ende des Jahres soll die Zahl der Flüchtlinge in Moos auf 21 angestiegen sein. Im Moment sondiert man den Markt nach einer dritten Wohnung. Dazu müsse man sich auf dem privaten Wohnungsmarkt mit anderen potenziellen Mietern messen, so Kessler.

Auf verlorenem Posten sieht der Mooser Bürgermeister die Asylbewerber nicht. Im Gegenteil: Ein Helferkreis steht den Flüchtlingen beratend und helfend zur Seite. Gemeindeverwaltung und Sozialarbeiter werden so entlastet, so Kessler. Zweimal pro Woche bietet die Gemeinde einen ehrenamtlichen Deutschkurs an, der bei der Überwindung von Sprachbarrieren helfen soll. »Das läuft sehr gut«, verrät Kessler.



► OPEN-AIR

Sie sind farbenfrohe Hingucker, hängen unter freiem Himmel an exponierter Stelle und sind eine Aufwertung der besonderen Art: Zwölf Gemälde, mit Vorder- und Rückseite 24 Werke, sind in diesem Jahr bei der 17. »See(h)straßengalerie« Bestandteil dieser besonderen Ausstellung. Zwölf Künstler des Internationalen Bodenseelubs, Region Überlingen (Sektion Bildende Künste), präsentieren in luftiger Höhe ihre Arbeiten. Die Vernissage findet am 3. Mai um 14 Uhr in der See-/Spitalstraße statt. Oberbürgermeister Martin Staab eröffnet die Ausstellung. Silvia Jungmann, Leiterin der Sektion Bildende Künste beim Internationalen Bodensee-Club, stellt die Künstler vor. Diese Künstler machen mit: Wolfgang Schmidberger, Elke Körner, Ingrid Stotz, Erika Zehle, Wilfried Düker, Jörg Michaelis, Jolanta Szalanska, Anna Appadoo, Gerhard Meininghaus, Günther Widenhorn, Monika Rosenberger, Christian Scheel. Die Finissage ist am 2. Oktober, 18 Uhr bis 24 Uhr im Zunfthaus in der Seestraße. Weitere Informationen: www.seestrassengalerie.de.

Willkommenskultur im Internat

Unterbringung von 100 Flüchtlingen in Gaienhofen

Gaienhofen (gü). Landrat Frank Hämmerle hatte es schon beim ersten Nachbarschaftsaustausch »Radolfzeller Kirsche« im vergangenen Jahr deutlich gemacht: Die Unterbringung von Flüchtlingen wird den Landkreis und die Kommunen in den kommenden Monaten weiter beschäftigen. Damals erklärte Hämmerle, dass es darum gehe, einerseits die Willkommenskultur zu fördern, andererseits befürchtet er bei einem weiteren Zustrom von Flüchtlingen allerdings die Überforderung von Staat und Gesellschaft. Vor allem die Suche nach geeigneten Unterkünften gestaltet sich hierbei als schwierig. Nach wie vor suche

der Landkreis nach Räumlichkeiten.

100 geeignete Plätze wurden jetzt in der Höri-Gemeinde Gaienhofen gefunden (das WOCHENBLATT berichtete). Sie sollen im ehemaligen Internatsgebäude untergebracht werden. Der Landkreis und die Eigentümerin - die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden - haben ein Mietverhältnis ab dem 1. Mai für die Dauer von zehn Jahren vereinbart. Den Vertragsabschluss würdigte Landrat Hämmerle als Musterbeispiel für eine »ethische und soziale Mitverantwortung«. Für die angemessene Versorgung der Flüchtlinge in ihrer neuen Heimat sorgt der Land-

kreis Konstanz. »Die 100 Plätze fallen nicht unter die vom Landkreis geforderte Quote der Anschlussunterbringungen. Die Unterbringung im ehemaligen Internat fällt unter die Regie des Landkreises und zählt zu den Gemeinschaftsunterkünften«, erklärt Bürgermeister Uwe Eisch gegenüber dem WOCHENBLATT. Nach Angaben Eischs sollen die ersten Flüchtlinge Anfang August in der Gemeinschaftsunterkunft eintreffen. »Diese Menschen brauchen unsere Hilfe«, so Gaienhofens Rathauschef weiter. Ein Helferkreis, für den Eisch bereits erste Anfragen vorliegen hat, soll in naher Zukunft gegründet werden.

CDU stellt Kandidaten vor

Radolfzell (swb). Mehrere Veranstaltungen stehen für die kommenden Wochen bei der Union in Radolfzell an. Den Start macht am heutigen Mittwoch, 29. April, die CDU, die FU und die JU Untersee im Zunfthaus mit einer gemeinsamen Kandidatenvorstellung der CDU-Bewerber für die Landtagswahl 2016. Gleich drei CDU-Mitglieder wollen im nächsten Jahr für die CDU das Direktmandat im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell zurückholen. Ab 18 Uhr stellen Dr. Christian Bäumler, Dr. Fabio Crivellari und Karin Chluba ihre Ideen und ihre Person vor. Die Nominierung findet dann am 8. Mai ab 19.30 Uhr im Pfarrheim in Allensbach statt. Am Dienstag, 5. Mai, laden die MIT und die CDU Radolfzell zu einer Betriebsbesichtigung des Werkstättenverbands »seewerk« des Caritas-Verbands ein. Die Aufgabe des »seewerk« ist die berufliche und soziale Wiedereingliederung erwachsener, psychisch, geistig und körperlich behinderter Menschen in das Arbeitsleben. Treffpunkt ist um 18 Uhr in der Walter-Schellenberg-Straße 11 in Radolfzell. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Interessierte unter www.cdu-radolfzell.de.

Die Helden Radolfzells

Matinee zu »70 Jahre Kriegsende in Radolfzell«

Radolfzell (pud). Die Zeitzeugen Johann Adam Stupp, Arnold Schaub und Alfons Ritter sowie der Historiker Christof Stadler erinnerten am Sonntagmorgen im Friedrich-Werber-Haus an das 70-jährige Kriegsende in Radolfzell. Auf Einladung der Münsterpfarre drehte es sich um Ereignisse am 25. April 1945, die Radolfzell vor der völligen Zerstörung bewahrt hatten. Stadler fand es »beschämend«, dass die Stadtverwaltung diesen entscheidenden Tag nicht würdigen wollte. Wie Stadtpfarrer Michael Hauser sagte, sei Geschichte auch immer Biografie.

Beim Lesen der Lebenserinnerungen von Joachim C. Fest, ehemaliger Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, hatten ihn zwei Dinge überrascht: Fests Wurzeln im Widerstand, basierend auf dem Glauben des Vaters, sowie dessen Erwähnung Radolfzells, Heimat seines besten Kriegsfreunds. In seinem Vortrag zeichnete Stadler minutiös den 25. April nach - von den frühen Morgenstunden, als sich von Singen aus französische Verbände in Richtung Radolfzell aufmachten, bis zur Besetzung gegen 15 Uhr. Stupp wiederum gab seine Erinnerungen



An das Kriegsende Radolfzells am 25. Mai 1945 erinnerten der Historiker Christof Stadler sowie die Zeitzeugen Alfons Ritter, Arnold Schaub und Alfons Ritter. Pfarrer Michael Hauser begrüßte die rund 80 Anwesenden im Friedrich-Werber-Haus. swb-Bild: pud

an den Einmarsch der Franzosen wieder, wie er sie in seinem Buch »Meine Schulzeit in Wien« festgehalten hat. Die kampfbereite Übergabe der Stadt nannte er nicht »Feigheit, sondern Klugheit und Vaterlandsliebe«. Schaub berichtete von seinen Erlebnissen in der Hitlerjugend und seinem Rückhalt in der katholischen Jugendbewegung. Ritter konzentrierte sich auf das Hissen der weißen Flagge auf dem Münsterturn durch den damaligen Vikar Karl Ruby. Ritter betonte, dass die Turmbesteigung, die mit

dem Zeichen zur Aufgabe Radolfzells endete, ein Alleingang Rubys gewesen war. Er wurde dazu nicht von Stadtpfarrer Josef Zuber aufgefordert. Von Franz Stuber, der sich vor dem Glockenturm befand, erhielt er einen Revolver. Auf dem Turm traf er auf zwei 16-jährige Mitglieder der Feuerwehr-Hitlerjugend mit Funkgerät. Statt Ruby daran zu hindern, halfen ihm Heinz Fränk und Manfred Lipp, die Fahne zu hissen. »Sie gehören zu den Helden von Radolfzell«, setzte ihnen Ritter ein Denkmal.

Wenn es rund läuft in Radolfzell

Radolfzell (gü). Die Veranstalter der Aktionsgemeinschaft sind sich auch bei der 17. Auflage des verkaufsoffenen Sonntags sicher: Der »Tag des Rades« wird auch 2015 ein voller Erfolg.

Am 3. Mai erhalten die Besucher der Stadt von 12.30 bis 17.30 Uhr Informationen zu praktisch allem, was sich auf zwei, drei oder vier Rädern bewegt - vom Fahrrad über Motorroller bis hin zum lautlosen Segway oder zum Auto. Denn das Programm am verkaufsof-

fenen Sonntag stellt das Rad in den Mittelpunkt und macht die Stadt zu einem Erlebnis für Groß und Klein. Natürlich wird auch diesmal der Radolfzeller Einzelhandel den Besuchern seine Leistungsvielfalt zeigen. Über 90 Einzelhandelsgeschäfte in der Altstadt bis hinaus zum »seemaxx« werden geöffnet sein. Mehr Informationen rund um den »Tag des Rades« gibt es in der aktuellen Printausgabe des WOCHENBLATTES auf den Seiten 11, 12 und 13.



Freuen sich auf den verkaufsoffenen Sonntag »Tag des Rades« am 3. Mai in Radolfzell: Die Organisatoren der Aktionsgemeinschaft Beate Grünwald, Andreas Joos und Hansjörg Blender.swb-Bild: gü

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE

Zum Musikkabarett »Mal Moll mal Dur - Toujours L'Amour« lädt der Arbeitskreis für Heimatpflege am Sa., 9.5., um 20 Uhr in die Torkel in Bankholzen ein.

MUSIKVEREIN

Ein Maifest veranstaltet der Musikverein/Förderverein des Musikvereins Bankholzen am Fr., 1.5., bei der Webnesthütte. Für Bewirtung ist gesorgt. Musikalisch unterhalten die Musikvereine Gottmadingen und Welschingen sowie die Deienmooser Gretleband. Auf die kleinen Gäste warten die Hüpfburg und die Spielekiste.

NARRENVEREIN JOPPEN

Einen Maibaum stellen die Joppenholzer am Do., 30.4., um 18.30 Uhr am Dorfbrunnen in Bankholzen.

GAIENHOFEN

TURNVEREIN

Zur Maiwanderung trifft sich der Turnverein Gaienhofen am Fr., 1.5., um 10 Uhr.

HORN

MUSIKVEREIN

Mit Musik in den Mai geht es am Do., 30.4., ab 18 Uhr auf dem Schulhof Horn mit dem Musikverein Horn-Gundholzen.

IZNANG

BÜTZIGRÄBLER

Zum Tag der offenen Tür lädt

der NV Bützigräbler am Sa., 2.5., ab 17.30 Uhr alle Vereinsmitglieder und Freunde zu einem Glas Sekt ein. Ab 18.30 Uhr stellen die Holzer den traditionellen Maibaum, anschließend ist Hock zum Ausklang des Abends.

MOOS

NZ MOOSER RETTICH

Die Maiwanderung der Narrenzunft Mooser Rettich findet am So., 3.5., auf den Horner Wasserturm statt. Treffpunkt bei trockenem Wetter ist um 9.30 Uhr an der Zunftstube. Grillgut bitte mitbringen, für Getränke sorgen die Holzer.

ÖHNINGEN

MUSIKVEREIN

»Muttis Pasta Party« findet am So., 10.5., ab 11 Uhr im Probelokal beim Musikverein Öhningen statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Guggenbühler Geniebertour rund um Stockach und Einkehr danach lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 3.5., Mitglieder und Gäste ein (kleine Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder). Treffpunkt: 11 Uhr P Schlupfwinkel Stockach; Wanderzeit ca. 3 Std.; Organisation: Bernd Weber, Tel. 07771/3895.

RADOLDFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 10.5., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Klein-

tierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5, statt.

SKI-CLUB

Zum Radeln am 1. Mai lädt der Ski-Club Radolfzell ein. Die Tour führt über die vordere Höri nach Gaienhofen, kurze Bootsfahrt um 10.33 Uhr nach Steckborn, am Schweizer Ufer entlang nach Stein a. Rh., Rheinklingen zum Grillplatz vor Diessenhofen, wo gegrillt wird. Rückfahrt über Gailingen, Ramsen nach Radolfzell. Start: 9 Uhr am Messeplatz, Infos: Wolfgang Arndt, 0172/1602159.

SCHIENEN

MUSIKVEREIN

Ein Burgfest veranstaltet der Musikverein Schienen am Fr., 1.5., ab 11 Uhr auf der Schrotzburg.

WANGEN

MUSIKVEREIN

Zum Maifest vor der Höri-Strandhalle lädt der Musikverein Wangen am Fr., 1.5., ab 11 Uhr ein.

WEILER

NARRENVEREIN

Zur Maiwanderung (kinderwenggeeignet) lädt der NV Büllebläri am Fr., 1.5., Mitglieder und Gäste ein. Treffpunkt bei trockenem Wetter um 10.30 Uhr am Bülleblärischopf. Zum Abschluss wird gegrillt. Grillgut und Geschirr bitte mitbringen, Getränke sind vorhanden.

KURZ & BÜNDIG!

Muttertagsbasteln auf dem Linsenbühlhof in Öhningen ist am Mo., 4.5. Weitere Infos unter Tel. 07735/919124.

Die Ausstellung »Der schreibende Präsident Theodor Heuss und die Literatur« des Theodor-Heuss-Museums Brackenheim u. der Arbeitsstelle für literarische Museen in Baden-Württemberg, in Zusammenarbeit mit dem Hermann-Hesse-Höri-Museum, dauert noch bis 3.5. und ist geöffnet von Di.-So. von 10-17 Uhr. Weitere Info beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Di., 5.5., 19.45 Uhr VEG: Musiksaal Internatsschule. Mi., 6.5., 17.15 Uhr Vorbereitungstreffen für Kirchentagsfahrer. Museum Haus Dix Hemmenhofen: Ausstellung »Otto Dix und die Farblichographie« bis 31.10.; geöffnet Di.-So. von 11-18 Uhr. Infos: Museum Haus Dix Hemmenhofen, Tel. 07735/937160, www.museum-haus-dix.de, dix@kunstmuseum-stuttgart.de.

Der BUND lädt ein zur Vogelstimmenführung am Do., 30.4., um 17 Uhr im Aachried.

Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 5.5., um 15 Uhr im Josef-Stüble im Pfarrzentrum Weiler.

Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 5.5., um 18 Uhr. Treffpunkt: Grünberg Parkplatz

Der BUND-Ortsverband vorde-

re Höri lädt ein zur Vogelstimmenwanderung am Sa., 9.5., um 6.30 Uhr, Treffpunkt Obstlehrpfad Mooswald.

Die Höri-Fähre MS Seestern verkehrt sonn- u. feiertags zwischen Gaienhofen, Berlingen u. Steckborn. Aufgrund niedrigen Wasserstandes kann Horn nicht angefahren werden. Weitere Infos: 07735/8891, www.schiffahrtlang.de oder beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Führungen im Hermann-Hesse-Haus, Hermann-Hesse-Weg 2 in Gaienhofen: Sa., 2.5., 12 Uhr »Hermann Hesses Garten in Gaienhofen: damals und heute«, beim Hermann-Hesse-Haus; 16 Uhr »Familie Hesse im eigenen Haus (1907-1912)«. So., 3.5., 10.30 Uhr »Mia Hesse geb. Bernoulli - Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse«; 14.30 Uhr »Reformierte Lebensart um 1900 - Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen«. Infos u. Anmeldung unter Tel. 07735/440653 oder www.hermann-hesse-haus.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.5.2015:

»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit KiGo (Pfr. Klaus).

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 17 Uhr Abendkonfirmation (Pfr. Weimer u. Team). So., 10 Uhr Konfirmation (Pfr. Weimer u.

Team); parallel Kindergottesdienst im Storchennest. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 18 Uhr Andacht zur Konfirmation mit Abendmahl. So., 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Posaunenchor, parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Müller).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.5.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, mitgest. von der Stockweg-Alphorn-Formation, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (im Bürgersaal). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, 19.30 Uhr »An evening service« - Alte und neue englische Kathedralmusik (Kammerchor Cantus Solis Karlsruhe), So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

500 Jahre Fossilien aus Wangen

Neue Sonderausstellung im Fischerhaus bis zum 5. Juli

Wangen (swb). 500 Jahre Fossilien aus Wangen: In seinem Einführungsvortrag zur Sonderausstellung im Jahr des 30-jährigen Bestehens des Museums Fischerhaus in Wangen ging der Gastreferent Dr. Samuel Giersch aus Karlsruhe das Thema aus dem eher unerwarteten, dann aber umso spannenderen Blickwinkel weniger der Paläontologie als vielmehr der Kulturhistorie des Sehens an. Giersch zeigte laut einer Mitteilung des Museums, dass schon der Neandertaler Fossilien als bemerkenswert empfand. In den unter Paläontologen weltbekanntem »Öhninger Schichten« waren bereits bei der ersten Öffnung der im Salen von Wangen gelegenen Steinbrüche für den Öhninger Klosterbau um 1500 sogenannten »Bildsteine« aufgefallen. Doch erst 250 Jahre später konnten Johann Jacob



Das Museum Fischerhaus in Wangen besteht seit 30 Jahren. Eine Sonderausstellung geht bis zum 5. Juli auf 500 Jahre Fossilienfunde in Wangen ein.

Scheuchzer und seine Zeitgenossen aus der Sicht ihrer Sintflut-Theorie diese als Zeugen längst vergangenen Lebens er-

kennen. Wenn auf mittelalterlichen Darstellungen noch der Heilige größer dargestellt wurde als der Berg, auf dem er stand, so war dies eine Sichtweise gemäß der den Figuren beigelegten Bedeutung und nicht gemäß des Gesehenen.

Landeten Fossilien zunächst noch zusammen mit Exotica aus den nun ja auch neu entdeckten fernen Ländern in Kuriositäten-Kabinetten, so entstand bald danach der Wunsch, das Unbegriffene zu erfassen und einzuordnen in eine Welt aus Glaube und Wissen.

Johann Jakob Scheuchzer hat erstmals an Wangener Funden ihre anatomischen Einzelheiten akribisch untersucht und da-

raus auf Reste von in der Sintflut umgekommene Menschen geschlossen. Stand er hier noch in der Geisteswelt einer unabhängigen, absolut wort-wörtlichen Bibelwahrheit, so konnte Oswald Heer ein Jahrhundert später seine unzähligen in Wangen gemachten Funde von ausgestorbenen Kleintieren und Pflanzen der Vorstellung von einer zeitabhängigen Wandlung der Fauna und Flora zuordnen. Wir tun uns leicht, heute über das Mittelalter und noch über Scheuchzer zu lächeln, aber Fossilien vermögen uns, auch wenn sie schon zwölf Millionen Jahre alt sind, auch viel über unsere zeitnahe Geistesgeschichte zu erzählen.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

01./02.05.2015:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
03.05.2014:
K. Weber, Tel. 07733/936090

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965 Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Montag - Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



»G'sang for fun« in Zizenhausen hat nach zehn Jahren unter der Leitung von Gaby Henninger ein Niveau erreicht, das sich nach den Bewertungskriterien des Deutschen Chorverbandes leicht der Prüfung zum Konzertchor stellen könnte. swb-Bild: wh

Singen macht Spaß

Zwei Chöre feiern eine Geburtstagsparty

Zizenhausen (wh). Das war für wahr ein Genuss. Der moderne, zeitgemäße Chorgesang lebt, begeistert, reißt mit, fasziniert, verlockt und versetzt in Erstaunen. Etwa beim Jubiläumskonzert des »Gesangvereins Zizenhausen G'sang for fun« in der Heidenfelshalle. Es war rundum gelungen und beschränkte den beiden Chören minutenlange Begeisterungstürme. Das kleine Zehnjährige hatte viele, viele Sangesfreunde in die Halle gelockt, und schon die Chornamen versprachen das Besondere. Das Geburtstagskind, das sich aus seinem alten sperrigen Namen »Gesangverein Hallenchor Zizenhausen« über »Neue Formation« zum schwirrenden Schmetterling »G'sang for fun, Singen aus Spaß« entwickelt hatte, und der Jugendchor »laut-los« aus Rast-Bichtlingen, jung, frech, couragiert und mit

allen Tonstärken gewaschen, wussten zu gefallen. Und dafür war das Publikum dankbar. Volker Nagel als Dirigent und Frontmann seiner »laut-los«-Truppe am Keyboard, rhythmisch unterstützt vom dezenten Schlagzeug, ließ die Programmnummern locker-sonnig-lachend anmoderieren und sieben Brücken zum Publikum schlagen. Die sieben Jungen und jungen Männer mitten zwischen den 19 jungen Mädchen und Frauen bildeten zusammen mit ihren Solosängerinnen einen solch homogenen Klangkörper, dass sich die Hervorhebung einzelner Leistungen verbietet. Ganz im Sinne des Chorgesanges, der viele Stimmen vereint zu einer. Wunderbar dargeboten waren auch die Musicalausschnitte aus »Grease« und der »Rocky Horror Picture Show«.

Mit diesem Gastchor hat sich das Geburtstagskind selbst ein ausgezeichnetes Geschenk beschert, und der erste Vorsitzende Bertram Nagel hat wieder einmal seine Spürnase für besondere chorische Leistungen bewiesen. Aus dem in zehn Jahren angesammelten Repertoire von 85 Liedern hatte Chorleiterin Gaby Henninger 17 Melodien ausgewählt, die überwiegend von Conny Hegemann am Klavier und ihrem Mann Torsten an der Bassgitarre begleitet wurden. Ob mit den Gospels, den poppigen, rockigen oder balladenmäßigen Liedern, den Musicalmelodien, in englisch, deutsch, afrikanischen Sprachen oder auf hebräisch (Prinz von Ägypten), die Formation »G'sang for fun« ist wandelbar, vielseitig, unterhaltend, kurzweilig und beeindruckend.

Wanderung und Stammtisch

Stockach (swb). Die Stockacher Hänselegruppe trifft sich am Freitag, 1. Mai, zu ihrer Maiwanderung um 9.30 Uhr an der Grund- und Werkrealschule (GuW) in Stockach. Die Rückkehr ist in der Zeit zwischen 18 und 20 Uhr geplant, wofür als Ausklang ein Stammtisch bei Kämmerer Joachim Klett vorgesehen ist. Der gemütliche Stammtisch findet bei jeder Witterung statt.

Langer Lulatsch wird gestellt

Eigeltingen (swb). Er ist die Zierde des Ortes: Der Eigeltinger Maibaum wird am Donnerstag, 30. April, um 18 Uhr gestellt. Die Zimmerleute der Krebsbachputzerzunft werden den langen Lulatsch in alt hergebrachter Weise an der Schule errichten, und der Musikverein Eigeltingen sorgt für musikalische Unterhaltung. Die Landjugend lädt zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Bäume erzählen Geschichten

Stockach (swb). Der Anlass hat Tradition, wenn auch der Termin vom Wetter und dem Stand der Vegetation abhängt. Am Muttertag, 10. Mai, lädt Wilderich Graf Bodman um 14 Uhr im Rahmen des Programms des katholischen Bildungswerks See-End zur Führung in seinen Schlosspark ein. Dort lässt er dann die Bäume Geschichte(n) erzählen. Treffpunkt ist am Kriegerdenkmal bei der Kirche.

Doppelter Wasserspaß

Freibad im Osterholz stellt sich mit Aktionen vor

Stockach (swb). Die Stadtwerke Stockach laden zu zwei Veranstaltungen im Freibad im Osterholz ein. Am Sonntag, 10. Mai, von 12 bis 17 Uhr wird der Aktionstag zur Elektromobilität begangen. Er soll einen Überblick über die komplette Bandbreite des Themas vermitteln, und auf dem Parkplatz rechts der Einfahrt vor dem Freibad präsentieren sich Aussteller mit Elektroautos, E-Bikes, Pedelecs,

Lade-Stationen sowie Rasenroboter. Aktive Bewegung gibt's auf einem großen Segway-Parcours und an der Kletterwand. Ein Freibad-Summer-Opening im Freibad Stockach ist am gleichen Tag von 12 bis 17 Uhr. Es stehen verschiedene Wasseraktivitäten auf dem Programm: zu Fuß über das Wasser laufen oder in großen Wasserlaufbällen, Aqua-Jogging, Schnuppertauchen und praktische Tipps

zum Erlernen oder zur Verbesserung des Kraulstils. Das beliebte Kinderschminken findet von 14 bis 16 Uhr statt. Mit etwas Glück können Freibad-Gäste eine Freibad-Saisonkarte, eine Zehner-Karte für das Freibad oder eines von zehn schicken Badehandtüchern gewinnen. Parkmöglichkeiten gibt es am Parkplatz am Freibad in der linken Hälfte oder am Ausweichparkplatz im Osterholz.

Sängerinnen und Sänger gesucht

Eintracht Chor aus Böhringen ehrt Karl Riegger

Böhringen (pud). Neuwahlen eines Teils des Vorstands sowie die besondere Ehrung des Sängers Karl Riegger standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Gemischten Chors Eintracht Böhringen am Donnerstag im Musikpavillon. Riegger wurde für 50 Jahre Singen im Chor mit der goldenen Ehrennadel des Bodensee-Hegau-Chorverbands (BHC) ausgezeichnet. Die Würdigung nahm BHC-Ehrungsbeauftragter Manfred Wiebach vor. Er sagte, dass Riegger immer persönliche Interessen zurückgestellt und auf Freizeit und Familie verzichtet habe, um sich dem kulturellen Leben zu widmen. Riegger war 20 Jahre lang im Vorstand tätig, seit 1971 hat er das Ehrenamt des Fahnenträgers inne. Durch seine »direkte Art« sei er eine Stütze des Vereins gewesen. Eintracht-Vorsitzender Manfred Büchner betonte, dass Riegger nie nachtragend war. Wenn man eine Auseinandersetzung hatte, dann dauerte es keine zehn Minuten, dass man wieder gemeinsam geprobt habe. Büchner bedankte sich dafür, dass Riegger den Verein weiter mit Rat und Tat begleite. In seinem ersten Tätigkeitsbericht als Vorsitzender bemerkte Büchner, dass



Karl Riegger (Mitte) vom Gemischten Chor Eintracht Böhringen ist für 50 Jahre Singen im Chor mit der goldenen Ehrennadel des Bodensee-Hegau-Chorverbands geehrt worden. Die Ehrung nahm Manfred Wiebach (r.) vor. Darüber freute sich auch Eintracht-Vorsitzender Manfred Büchner (l.). swb-Bild: pud

nur einige von ihm gesetzten Ziele erreicht wurden. Gelungen sei es den beiden Chören der Eintracht, dem Gemischten Chor und Canti Nova, sich ein Profil zu geben. Der Gemischte Chor singe mehrheitlich deutsche Lieder, sogar mit eigenen deutschen Texten. Canti Nova habe sich auf das »alte Liedgut« zurückbesonnen nach dem Motto »wir singen alles, was gut ist«. Dank der Beitragserhöhung im vergangenen Jahr habe sich die Finanzlage beruhigt. Leider habe man es nicht geschafft, neue Sängerin-

nen und Sänger zu gewinnen. Dies sei vorrangiges Ziel in diesem Jahr. Darüber hinaus werde man einen neuen zweiten Vorsitzenden suchen. Für dieses Amt stellte sich Rainer Pudwill als Nachfolger von Bettina Krättschel kommissarisch zur Verfügung, damit der Verein geschäftsfähig bleibt. Darüber hinaus wurden Protokollant Norbert Clemens, Kassiererin Monika Thum sowie die Beisitzerinnen Erika Janus und Ursula Kramer wiedergewählt. Neue Beisitzerin ist Rita Hermann.

Beschwerde verworfen

Regierungspräsidium gibt Lehmann nicht Recht

Radolfzell (swb/gü). Beschwerde verworfen: Als haltlos hat sich laut einer Mitteilung der Stadt Radolfzell die Rechtsaufsichtsbeschwerde von Siegfried Lehmann – Stadtrat der Freien Grünen Liste (FGL) und Landtagsabgeordneter – gegen Oberbürgermeister Martin Staab erwiesen. Der FGL-Fraktionssprecher Lehmann strebte beim Regierungspräsidium Freiburg eine Rüge gegen Oberbürgermeister Martin Staab an (das WOCHENBLATT berichtete). Nach eingehender Prüfung gibt das Regierungspräsidium Freiburg OB Staab Recht. Der Vorwurf des Rechtsverstößes trifft demnach nicht zu. Den Grund für die eingereichte Beschwerde bezeichnete Lehmann im März wie folgt: »Der Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell, Herr Staab hat

rechtswidrig in dem am 10. März 2015 am Nachmittag an alle Haushalte verteilten Amtlichen Mitteilungsblatt »Hallo Radolfzell« die von der Verwaltung beantragten und erst in der Sitzung des Gemeinderates am 10. März 2015 (am späten Nachmittag des gleichen Tages) zu fassende Beschlüsse zum Tagesordnungspunkt: »EÜ Seektorquerung: Vorstellung der überarbeiteten Entwurfsplanung mit Kostenberechnung und Abschlussbericht der Planprüfung« bereits abdrucken lassen.« Der Vorabdruck von Ratsbeschlüssen im Amtlichen Mitteilungsblatt – bevor die eigentliche Beschlussfassung im Rat gefasst wurde – missachte die Rechtsstellung des Gemeinderates als oberstes Beschlussgremium der Stadt, so Lehmann.

Das Regierungspräsidium sieht das allerdings anders. In einer Erklärung heißt es: »Wir sind bei unserer kommunalaufsichtsrechtlichen Prüfung zu dem Ergebnis gelangt, dass die Ankündigung der Informationsveranstaltung im amtlichen Mitteilungsblatt vom 10. März 2015 keine Abweichung von den bindenden Festlegungen des Beschlusses des Gemeinderates vom 18. März 2014 zu diesem Thema darstellt.« Oberbürgermeister Staab reagierte auf das Ergebnis des Regierungspräsidiums gelassen: »Ich habe auf die Rechtsaufsichtsbeschwerde von Herrn Lehmann mit großer Gelassenheit reagiert, weil mir bewusst war, dass diese Vorwürfe völlig haltlos sind. Das Regierungspräsidium sieht dies offenkundig genauso.«



Jüngst lud die Firma »Aptar Radolfzell« ihre Jubilare aus dem Jahre 2014 zu einem besonderen Fest ein. Gezeigt wurde auf der Insel Mainau. In feierlichem Rahmen ehrte Geschäftsführer Thomas Klofac die Jubilare für die jahrelange Treue zur Firma. Insgesamt hatte die »Aptar Radolfzell« im vergangenen Jahr 33 Mitarbeiter, die der Firma 25 Jahre und länger die Treue halten.

Hoher Schaden nach Unfall

Öhningen (swb). Vorfahrtsverletzung dürfte die Ursache für einen Unfall gewesen sein, der sich am Donnerstag, gegen 10.40 Uhr an der Einmündung Stieger-/Hörstraße ereignete. Der Lenker eines Mazda fuhr von der Stiegerstraße kommend nach rechts in die Hörstraße ein und übersah dabei einen in Richtung Wangen fahrenden, bevorrechtigten Fiat. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 11.000 Euro.

Für mehr soziale Gerechtigkeit

Radolfzell (pud). Seit 13 Jahren gibt es den so genannten Sozialpass in Radolfzell. Derzeit sind rund 390 davon im Umlauf. Jetzt hat die Stadt den Pass in »Zeller Karte« umbenannt, weil sie einige Neuerungen eingeführt hat. Und erstmals liegt ein freundlich gestalteter Flyer vor, der ausführlich rund um die »Zeller Karte« informiert und beispielsweise im Rathaus ausliegt. Wie Bürgermeisterin Monika Laule dem WOCHENBLATT sagte, war das Ziel der Neuerungen, »mehr soziale Gerechtigkeit und einen gerechteren Bildungszugang« zu schaffen.

So wurde der Kreis der Empfangsberechtigten erweitert, die Einkommensgrenzen und die Angebote erhöht. Zum berechtigten Personenkreis gehören nun unter anderem Alleinerziehende mit einem oder mehreren kindergeldberechtigten Kindern, Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, Rentner, Menschen, die das freiwillige soziale beziehungsweise ökologische Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst absolvieren, Empfänger von Arbeitslosengeld I und II, Asylbewerber, Wohngeldemp-

fänger sowie Schwerbehinderte mit einem Grad von 100 Prozent. Hinzu kommt, dass Familien mit einem oder mehreren kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kindern die Karte unabhängig vom Familieneinkommen bekommen. Die Vergünstigungen können sich laut Günter Wenger, Leiter der städtischen Abteilung »Integration, Soziales, Bürger-schaftliches Engagement, Senioren« sehen lassen. Der Karteninhaber zahlt nur den halben Preis beim Kauf einer Jahreskarte für die städtischen Frei- und Seebäder, für den Unterricht in der Musikschule, bei von der Stadt organisierten Kulturveranstaltungen, für alle Kurse der Volkshochschule, bei allen kostenpflichtigen Angeboten im Kinderkulturzentrum »Lollipop« und dem »Café Connect«, beim Eintritt ins Museum sowie bei den Ferienbetreuungsangeboten im »Lollipop« und der Schulen. Völlig kostenlos ist mit der neuen »Zeller Karte« sogar der Stadtbibliothek-Medienzentrum-Besuch. Die »Zeller Karte« ist ab sofort im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich. Ansprechpartnerin ist Ute Wiegand.

Hesse-Museum öffnet wieder

Gaienhofen (swb). Die regelmäßigen öffentlichen Führungen beginnen wieder am 2. Mai und finden jeden Samstag bis 3. Oktober im Museum statt. Die Führungen starten um 14.30 Uhr und werden ab sechs Personen durchgeführt. Die Hermann-Hesse-Ausstellung ist noch im Umbau und kann erst ab 14. Juni besichtigt werden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind erhältlich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstraße 8 in Gaienhofen, 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de oder info@hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Mai-Hock beim BSV Nordstern

Radolfzell (swb). Am Freitag, 1. Mai, findet wieder der Mai-Hock von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände des BSV Nordstern statt. Seit vielen Jahren ist der Hock beliebter Stopp und Treffpunkt vieler Wanderer und Radfahrer. Ab 13 Uhr unterhält die Band »Late Passion« die Gäste. Der BSV Nordstern freut sich auf zahlreiche Gäste.

Voller Terminkalender beim Seniorenrat

Radolfzell (swb). Die kommende öffentliche Sitzung des Seniorenrats der Stadt Radolfzell findet am 30. April um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 statt. Zudem lädt der Seniorenrat alle Radolfzeller, nicht nur Seniorinnen und Senioren, zum Seniorentreff am 7.

formationen zur Vorsorge nochmals vor und gibt Hilfen zum Ausfüllen der Formulare. Wie wichtig dieses Thema ist, konnte man in den letzten Wochen in den Veröffentlichungen

ner, Kinder, Freunde oder andere Nahestehende, die im Ernstfall Verantwortung übernehmen sollen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist auch an diesem Nachmit-

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft Radolfzell
 Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

AKTION AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG

4 PASSFOTOS + 13x18 FOTO + RAHMEN €15,-



FOTO HUBER POSTSTRASSE 3 | 78315 RADOLFZELL | TEL 07732 55 25 1
 INFO@FOTO-HUBER.COM | WWW.FOTO-HUBER.COM

Mai ins Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus, Teggingerstraße 16, ganz herzlich ein. Beginn ist 14.30 Uhr. Aufgrund der großen Nachfrage ist das Referat an diesem Nachmittag erneut der Vorsorgemappe und der Patientenverfügung gewidmet. Dr. Bernd Eberwein, Vorsitzender des Kreisseniorerats, stellt die neu erarbeitete Mappe des Kreisseniorerats mit allen In-

in der Presse nachverfolgen. Man konnte nachlesen, wie schnell durch fehlende Vorsorge Probleme auftauchen, die man nie erwartet hätte. Dr. Eberwein wendet sich daher nicht nur an Senioren, sondern an alle, die direkt oder indirekt von dieser Thematik betroffen sind. Eheleute oder Lebenspart-

tag bestens gesorgt: Wie gewohnt werden die Mitglieder des Seniorenrates die Besucher mit leckeren Kuchen und Kaffee verköstigen. Mehr Informationen rund um den Seniorenrat in Radolfzell finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de/Seniorenrat.



04 // 2015

STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // April 2015



WIR
über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Stadtwerke Radolfzell planen ein Solarenergiedorf in Liggeringen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen an der Infoveranstaltung am Montag, 04. Mai 2015 in der Litzelhardschule ihre Fragen zum Projekt zu stellen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr

Andreas Reinhardt

Unterstützt durch:




Laufen für den guten Zweck: 2. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf

// 2. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf Freitag, 26. Juni 2015

Die ersten Anmeldungen zum 2. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf sind bereits eingetroffen. Ob alleine, als Firmenteam oder Schulklasse, jeder kann am Freitag, 26. Juni mitlaufen. 1,6 km lang ist eine Runde und geht quer durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden. Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer mit Getränken und kleinen Speisen wieder stärken kann.

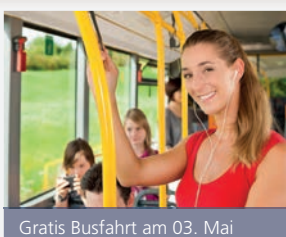
Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss.

Das Besondere in diesem Jahr: Die Stadtwerke Radolfzell sammeln pro gelaufene Runde einen Euro. Der Betrag kommt anschließend einem sozialen Projekt in Radolfzell zugute.

Anmelden kann man sich unter www.stadtwerke-radolfzell.de

// Stadtwerke präsentieren sich am verkaufsoffenen Sonntag

Am 03. Mai lockt Radolfzell unter dem Motto „Tag des Rades“ mit vielen attraktiven Angeboten wieder zahlreiche Besucher an. Auch die Stadtwerke Radolfzell präsentieren sich von 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf dem Seetorplatz mit einem bunten Programm. Übrigens: Der Stadtbus fährt an diesem Tag auf allen regulären Linien kostenfrei.



Gratis Busfahrt am 03. Mai



Grüner Strom - für unsere Zukunft: Seit Januar 2015 erhalten alle Stadtwerke-Tarifkunden CO₂-neutralen Strom aus 100% Wasserkraft. Bild: MARKE GENTILE

// 100 % Wasserkraft-Strom, natürliche Energie für Radolfzell

Seit Januar 2015 versorgen die Stadtwerke Radolfzell alle Tarifkunden mit grünem Strom aus 100 % Wasserkraft. Ohne Mehrkosten für unsere Kunden. Der Strom wird in modernen und nachhaltigen Wasserkraftanlagen in der Alpenregion erzeugt.

Bei einer Energielieferung für circa 16.000 Haushalte in Radolfzell werden so 30 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Nachhaltige Energieerzeugung - von uns, für Sie!

// Schnell & günstig ins Internet

Ob 16, 30 oder 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit, mit der Glasfaserverkabelung der Stadtwerke Radolfzell ist eines sicher: garantierte und stabile Bandbreiten. Das attraktive Angebot der Stadtwerke beginnt bei 34,95 Euro pro Monat (16 Mbit/s Download / 3 Mbit/s Upload) - als Stromkunde der Stadtwerke schon ab 29,95 Euro pro Monat - und beinhaltet eine 24-monatige Preisgarantie. Die Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz gehört automatisch dazu.

Schnelles Internet der Stadtwerke Radolfzell: beste Voraussetzungen für Skype, Video on Demand oder Cloud-Dienste und Online-Spiele.